Brownies Stick Pins, plattirt und emailirt, je 7 Cents.

Bemüht euch nicht, eure Kleider machen zu laſſen. Unſere fertig gemachten Kleider ſind billiger, modern und paſſen gut.

Tragt Handſchuhe von uns gekauft. Wir halten ſie koſtenfrei in Reparatur.

Hoſenträger von Satin, in allen Farben. Elaſtiſche Enden, ſehr hübſch; ſie ſehen aus, wie die für $1, aber 25 Cents kaufen ein Paar.

BROWN'S
224 LACKAWANNA AV. SCRANTON PA.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südſeite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutſcher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,

zwiſchen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum ſein Geſchäft auf's Beſte. Fleiſch jeder Art liefere ich zum billigſten Preiſe und in beſter Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würſte aufmerkſam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinſon
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen beſtens.

Wm. Kornacher's
Deutſche Apotheke,
724 Pittſton Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutſchland ſtaatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente ſind friſch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutſche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. ſ. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Deutſche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Waſhington Avenue.

Alle Fleiſchſorten von der beſten Qualität und ſtets friſch; desgleichen die ſchmackhafteſten Würſte jeder Art.
Die beſten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinſte Pöckelfleiſch ſtets in großer Auswahl.
Beſtellungen per Poſt werden prompt ausgeführt und zu einem Beſuche des Geſchäftes freundlichſt eingeladen.

Gebrüder Scheuer's
Keyſtone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenſo Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich jetzt einen hübſchen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbſt- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prekären Geſchäftslage ſehr billig verarbeite.

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.

Die beſten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren ꝛc.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutſche Publikum iſt freundlichſt eingeladen vorzuſprechen.
J. C. Zurflieh.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmeſſer,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Koſtenüberſchläge für Neubauten, Landvermeſſungen und Feſtſetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einſchlagenden Arbeiten werden prompt und gewiſſenhaft ausgeführt. Grundſtücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Chas. D. Neuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528
Neueſte Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geſchäft gehörenden Waaren.
Beſte deutſche und andere Wolle in allen Farben
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc.

Das internationale
berühmte Heilmittel gegen
RHEUMATISMUS
NEURALGIA und aehnliche Leiden
ist der unter den strengen medizinischen
DEUTSCHEN GESETZEN,
fabricirte, aerztlich empfohlene,
DR. RICHTER'S
"ANKER"
PAIN EXPELLER.
Nur echt mit Schutzmarke "Anker"
Auch auf dem Packet Dr. Richter's Firma:
F. Ad. Richter & Co. New York.
29 GOLD Etc. MEDAILLEN.
12 Filialhaeuser. Eigene Glasshuetten.
25 u. 50 Ctl.—In Scranton zu haben bei
Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave.,
Matthew Bros., 320 Lackawanna Ave
C. B. Shryer, 320 N. Main Ave.
und anderen Druggisten.

Zu verkaufen:
Die Ecklot mit Haus an Aſh und Paul Straßen. Nähere Auskunft ertheilt Aldermann Buttermann. 26ba

Zu verkaufen:
Haus und Lot, einſchließlich anderem Eigenthum, Ecke Pittſton Avenue und Beech Straße; gute Lage für Hotel oder anderes Geſchäft; leichte Bedingungen. Adreſſirt: Eigenthümer, Box 288, Hawley, Pa. 51

Farm zu verkaufen.
Bei Hawley gelegen, 40 Acker kultivirt, gutes Haus und Scheuer, Bach am Hauſe, Fruchtbäume, gute Zäune, 2 Wagen, 2 Pflüge. Näheres bei Geo. Kellermann, 1322 Aſh Straße.

Land zu verkaufen:
Von einer Strecke von etwa 325 Ackern unkultivirtem Land, gelegen in den Townſhips Newton und Ranſom, verkaufe ich beliebige Parzellen zu $25 den Acker.
Ferner: Haus und Lot No. 2747 Jackſon Straße, Lot 50 bei 175 Fuß; Obſtbäume, guter Brunnen, Stall und andere Verbeſſerungen. Auch ein guter Lumberwagen zum halben Preiſe. W. Klotz, 2747 Jackſon Straße. tf

Möbel- und Schreinerarbeiten.
Seb. Greimel empfiehlt ſich zur Anfertigung derartiger Arbeiten. 620 Elm Straße, in Geigle's Planingmill. 32

Warnung.
Da ich mich von meiner Frau Caroline Lotz als geſchieden betrachte, ſo warne ich hiermit Jedermann, ihr auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich ihre Schulden nicht bezahle.
H. Wm. Lotz.
Scranton, 12. Sept. 1894. 37,3

Stellegeſuch.
Ein kräftiger Junge, der mit Pferden umzugehen weiß und keine Arbeit ſcheut, ſucht eine Stelle. Spricht deutſch und engliſch. Näheres in der „Wochenblatt" Office.

Junger Mann
im Alter von 16—17 Jahren verlangt, um in einer Wirthſchaft behülflich zu ſein. Zu erfragen in der Office des „Wochenblatt".

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Beſt — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Der Advokat A. H. Winton trug kürzlich bei einem Unfalle in Maſſachuſetts einen Beinbruch davon.

— Frl. Roſa Millhauſer wurde vergangene Woche mit Herrn Samuel Millhauſer getraut.

— Mit dem Wegräumen der Trümmer von der Lackawanna Avenue Brandſtätte hat man am Donnerſtag begonnen.

— Der 8.26 Morgenzug nach Lake Ariel wird am 1. Oktober zu fahren aufhören.

— Die Familie des Herrn Richters F. W. Günſter kehrte am Freitag von Lake Ariel zurück.

— In der Nacht von Dienſtag auf Mittwoch war in dieſer Gegend ein ſtarker Froſt—der erſte.

— Als eine Folge der Polizei-Razzia hatte Aldermann Fitzſimmons am Sonntag über 22 Gefangene Gericht zu halten.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländiſche Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

— Elf Gefangene wurden letzte Woche aus dem Gefängniß entlaſſen, weil die Großgeſchworenen keine Anklagen gegen dieſelben erhoben hatten.

— Am 1. und 2. Oktober feiern die Juden den Beginn ihres neuen Jahres 5655. Es ſind die wichtigſten Feiertage der Israeliten.

— Frau John Brown von Providence wurde am Freitag Nachmittag todt in ihrem Bette gefunden. Sie war 65 Jahre alt.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländiſche Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No. 530 Lackawanna Avenue.

— Herr Paſtor Geo. L. Heck ſchreibt uns von ſeinem neuen Wirkungskreiſe Baltimore, daß er und Familie ſich des beſten Wohlſeins erfreuen und ſie ſich ihr neues Heim bereits eingerichtet haben.

— Herr Eugen Kleberg kehrte am Donnerſtag Abend in guter Geſundheit aus Deutſchland zurück und es empfingen ihn am Bahnhofe etwa zwanzig ſeiner Freunde.

— Die Kohlenpreiſe ſind am Dienſtag in New York von den Repräſentanten der Combination erhöht worden. Die Produktion für Oktober wurde auf 3,000,000 Tonnen feſtgeſetzt, gegen 2,500,000 im September.

— Herr T. V. Powderly, der ehemalige Maſter Workman der Knights of Labor, iſt unter die Advokaten gegangen. Er wurde am Montag auf Antrag von Erxrichter Hand in den Lackawanna County Advokatenſtand aufgenommen.

— Herr Joſ. E. Küttel, der bekannte Fabrikant von Drahtarbeiten jeder Art, wird am 1. Oktober nach dem Gebäude hinter der „Wochenblatt" Office umziehen, Eingang durch die Alley von Waſhington Avenue aus.

— Im Herbſte des Jahres 1885 zog ich mir entzündlichen Rheumatismus zu, ſchreibt Frau J. H. Vandecar, North Branch, Mich., und litt für über zwei Wochen. Eine einzige Flaſche St. Jakobs Oel heilte mich. Preis 50 Cents die Flaſche.

— Dr. Schäfer, Staatsſuperintendent der öffentlichen Schulen, hat Donnerſtag, den 19. Oktober, als Bäumeanpflanzungstag für die Schulen feſtgeſetzt.

— Herr E. Kleberg iſt ſeit ſeiner Rückkehr von Deutſchland zeitweiſe geiſtesabweſend und befindet ſich unter der ſpeziellen Behandlung des Dr. O'Malley, welcher der Anſicht iſt, daß der Patient nur abſolute Ruhe nöthig hat, um ſich bald wieder zu erholen.

— Wer eine Puppen-Kutſche kaufen will, ſollte in Perry's Laden, 523 Lackawanna Avenue, vorſprechen. Auch eine ungeheure Menge anderer Artikel für die Haushaltung und ſpezieller Vorrath von Spielwaaren. Siehe Anzeige auf der erſten Seite.

— Der 50 Jahre alte wohlhabende Farmer Henry C. Gorten von Edella beging am Donnerſtag Morgen Selbſtmord, indem er ſich in ſeiner Scheuer an einem Stricke erhängte. Der Mann war unverheirathet und auf der Farm geboren, wo er Selbſtmord verübte.

— Die Dampfheizungs Geſellſchaft iſt mit der Errichtung ihres Gebäudes fertig und hat vier Meilen Hauptröhren gelegt, aber noch mit keinem einzigen Gebäude die Röhren verbunden. Für die Heizung des Stadtgebäudes verlangt ſie die Kleinigkeit von $1337.

☞ Dr. C. C. Laubach wird nach Chicago gehen, um in Dr. Haskell's Inſtitut die neueſten Ergebniſſe auf dem Gebiete der zahnärztlichen Kunſt zu ſtudieren, damit er ſeinen Kunden das Neueſte auf dieſem Gebiete zu theil werden laſſen kann. Er bleibt einen Monat.

— Der 30 Jahre alte Bremſer Peter Rinker wurde am Dienſtag bei Pocono Summit an der Wilkesbarre & Eaſtern Eiſenbahn todt aufgefunden. Er fiel wahrſcheinlich vom Zuge unter die Räder und wurde furchtbar verſtümmelt. Seine Frau und zwei Kinder wohnen in Stroudsburg.

— Herr Chas. Zang von Webſter Avenue hat kürzlich ein weiter oben geſtandenes doppeltes Wohnhaus augekauft und auf ſeine Lot ſtellen laſſen, daſſelbe vergrößert und neu anſtreichen laſſen und hat jetzt ein ſchönes Eigenthum, von welchem er eine hübſche Miethe ziehen wird.

— Die Feuermannsparade am Dienſtag war eine hübſche und große, zeigte aber keine Abweichungen von dem gewöhnlichen Schema. Die Witterung war kühl, aber zum Marſchieren gerade recht, und eine ungeheure Menſchenmenge drängte ſich in den Straßen. Die Excurſion von Binghamton hierher beſtand aus vierzehn Bahnwagen.

— Die County Commiſſäre haben begonnen, in dem Baſement des Gerichtsgebäudes größere Räumlichkeiten für verſchiedene Zwecke einzurichten und zu möbliren. In Betreff der Empfehlungen der Großgeſchworenen iſt noch nichts geſchehen und es iſt keine kleine Aufgabe, einen größeren Saal für Gerichtsverhandlungen einzurichten.

— Die Armenbehörde erledigte am Freitag die gewöhnliche Anzahl von Fällen.—Frau Swan beantragte, die Unterſtützung für Frau Saylor von der Südſeite einzuſtellen, da die Frau eine Kneipe halte. Gibbons trat für die bedrohte Unſchuld in die Schranken und ſagte, ſie arbeite ſo hart, wie irgend eine Frau auf der Südſeite, aber die Nachbarn ſeien ihr feind. Die Sache blieb überliegen.

— Die Mitglieder der Monhagan Schlauch Co. von Middletown, N. Y., begleitet von einer Anzahl paſſiver und Ehrenmitglieder, trafen am Montag Nachmittag hier ein, um die Feuermannsparade mitzumachen, und waren während ihres Aufenthaltes Gäſte der Cryſtal Schlauch Co. Die Fremden ſchienen ſich hier vortrefflich zu amüſieren und wurden allenthalben fetirt, und haben bei ihrer Rückkehr am Mittwoch Morgen hoffentlich nur angenehme Eindrücke mit nach Hauſe genommen. Am Dienſtag Abend war ihnen zu Ehren ein Bankett, bei welchem viele bedeutende Politiker anweſend waren.

— In den erſten Tagen des Oktober wird ein Naturaliſationsgericht in Sitzung ſein, wie dies alljährlich einen Monat vor der Wahl der Fall iſt. Ein Hyde Parker Correſpondent der „Free Preß" beklagt ſich darüber, daß ſo viele Slowacken und Italiener zu Bürgern gemacht werden, die ganz unwiſſend ſind und von unſern Inſtitutionen keinen Begriff haben. Wenn Intelligenz als Maßſtab zur Erwerbung des Bürgerrechtes angelegt würde, ſo könnten jedenfalls ſehr viele das Bürgerrecht nicht erlangen, welche die „Free Preß" nicht ausgeſchloſſen zu ſehen wünſcht. Es iſt eben ein großer Unterſchied, an welchem Fuß der Schuh ſitzt.

— Verſchiedene Nominations-Convente wurden am Dienſtag abgehalten. Die Republikaner nominirten als Kandidat für den Staatsſenat den Advokaten James C. Vaughan, da Watres ein Auge auf den Ver. St. Senat geworfen hat und Nachfolger von Senator Cameron werden möchte.

Als Kandidat für die Legislatur nominirten die Republikaner des zweiten Diſtriktes Alexander T. Connell.

Charles P. O'Malley trug die Nomination der Republikaner des vierten Diſtriktes für die gleiche Stelle davon.

Die Demokraten des zweiten Legislativdiſtriktes nominirten George Nelſon Van Fleet als ihren Kandidaten.

— Herr John C. Weichel von Linden Straße wurde am Montag von ſeiner Gattin mit einem Mädchen beglückt.

— Die Parker Straße Brücke wird anfangs der kommenden Woche fertig ſein, denn nur der Plankenweg iſt noch zu legen.

— In Green Ridge wird dieſes Jahr ſehr lebhaft gebaut und im allgemeinen ſind es geſchmackvolle Gebäude, die errichtet werden.

— Die County Commiſſäre haben die neue Brücke über den Lehigh Fluß bei Gouldsburg am Mittwoch beſichtigt und gut befunden.

— An der Weſtſeite von Market Straße, in der 3 Ward, wird dieſen Herbſt mit dem Bau eines neuen Schulhauſes begonnen. Es ſind zu dieſem Zweck zwei Baulots für $1150 angekauft worden.

— Ueber den Mangel an Tickets und einer Auswahl von Kandidaten können ſich die Wähler dieſes Spätjahr gewiß nicht beklagen. So haben am Freitag die Prohibitioniſten ebenfalls einen Convent abgehalten und Kandidaten für alle County Aemter ins Feld geſtellt. Die Herren, welche das Opfer brachten, als ſolche zu glänzen, ſind folgende: Congreß, Wm. H. Richmond von Priceburg; Richter, Edward Campbell von Uniontown, Fayette County; Scheriff, Joſeph E. Loveland von Madiſon Townſhip; Schatzmeiſter, William Atherton von Clarks Green; Prothonotar, Charles E. Chandler von Scranton; Diſtriktanwalt, W. W. Lathrope von Scranton; Gerichtsſchreiber, James A. Lennon von Olyphant; Recorder, Edwin S. Williams von Scranton; Regiſter, John M. Hughes von Scranton; Jury Commiſſär, John R. Colvin von Blakely.

— Die Republikaner haben ihr Campagne Comite jetzt vollzählig ernannt und es beſteht insgeſammt aus folgenden Perſonen:

Vorſitzer, Col.-Ezra H. Ripple.
Vize Vorſitzer, James J. Williams und Timothy Burke.
Sekretär, W. S. Millar.
Schatzmeiſter, D. M. Jones.
John Copeland, Carbondale.
Thomas Jay, Jermyn.
William H. Davis, Olyphant.
W. K. Beck, Daleville.
Dr. E. E. Weſton, Taylor.
James Young, Dunmore.
Dr. N. C. Mackey, Waverly.
J. Geo. Eiſele, Wade M. Finn, William Griffiths, Alfred Godſhall und Chas. Neuls von Scranton.

Die Campagne ſoll am 2. Oktober durch eine große Maſſenverſammlung im Frothingham Theater eröffnet werden.

— Das Koſthaus der Frau Sarah Carey an Franklin Avenue wurde am Samſtag Morgen 1 Uhr von der Polizei ausgehoben und die Carey, die Frauen Dimler und Sayers und ein gewiſſer Kelly verhaftet, während der Hauptſtänker Oscar Ehrgood von Dunmore entkam. Derſelbe ſoll zuerſt Frau Dimler und dann Frau Carey mißhandelt haben und denunzirte dann die Carey. Letztere behauptet, daß er ihr $700 geſtohlen habe.

Die Polizei ließ dieſem Ueberfall in der Samſtag Nacht zwei weitere folgen. Der erſte war auf die Spelunke der Emma Ray in No. 116 Franklin Avenue, woſelbſt drei Paare in ihrem Vergnügen geſtört und nach der Polizeiſtation abgeführt wurden. Dann ging der Marſch nach No. 121 Raymond Alley, woſelbſt Lillie Henry ein übel berüchtigtes Haus hält, und drei Weiblein und vier Männlein völlig überraſcht und gekapert wurden. Eingeſchläfert durch die lange Nichtbeläſtigung, waren die Herbergsmütter und deren Gäſte in der letzten Zeit frech geworden und es heißt, daß noch mehr derartige Häuſer heimgeſucht werden ſollen.

— Die hieſige Handelsbehörde, welche ſich als eine ſpezielle Beſchützerin von Scrantoner Induſtrien aufbauſcht, hat kürzlich durch ihr Druckerei-Comite den Druck des Jahresberichtes an eine Firma in Wilmington, Delaware, vergeben, weil, wie der Vorſitzer des genannten Comites ſich ausdrückte: „Die Druckereien in Scranton keine anſtändige und hübſche Arbeit herſtellen könnten." Eine ſolche Behauptung kann nur ein arroganter, überſpannter Narr ausſprechen, und ſowohl die hieſige Preſſe, wie auch die Typographiſche Union blieb ihm auch die Antwort nicht ſchuldig. Wie in allen anderen Geſchäften, ſo richtet ſich auch bei den Druckern die Waare nach dem dafür bezahlten Preiſe und nur ein Ignorant kann erwarten, für den niedrigſten Preis die beſte Arbeit zu erhalten. Wir haben Statuten deutſcher Vereine geſehen, die geradezu ein ſchauderhaftes Deutſch enthielten und von Fehlern ſtrotzten, aber die Comites waren vom Vereine inſtruirt, die Arbeit an denjenigen Drucker zu vergeben, der ſie am billigſten übernahm—und die Folge war die ſchlechteſte Arbeit. Aehnlich iſt's in allen Geſchäften.

— Das Hochſchul Comite der Scranton Schulbehörde hat nach einer Berathung am Donnerſtag Abend beſchloſſen, ein feuerfeſtes Gebäude zu empfehlen. Dieſer Beſchluß ſichert Herrn Baumeiſter Conrad Schröder den Contrakt, denn derſelbe war mit $187,059 der niedrigſte Bieter für ein feuerfeſtes Gebäude, während E. S. Williams das höchſte Angebot mit $212,250 machte. Für ein nicht feuerfeſtes Gebäude machte John Snaith (der Erbauer des Lackawanna County Gerichtsgebäudes) das niedrigſte Gebot mit $161,771 und E. S. Williams das höchſte mit $194,395.

In der Sitzung der Schulbehörde am Montag Abend wurde auf Empfehlung des Comites der Contrakt für das neue Hochſchulgebäude an Herrn Schröder vergeben, welcher eine Bürgſchaft von $25,000 für die getreue Ausführung zu ſtellen hat; als Friſt zur Vollendung des Gebäudes wurde der 1. Juli 1895 beſtimmt. Da der jetzige Sewer oder Abzugskanal zu hoch liegt, ſo vereinbarte man ſich auf eine Verbindung mit dem Dix Alley Sewer, was eine weitere Auslage von etwa $1000 machen wird.—Ein Beſchluß paſſirte, die alte Hickory Straße Kirche für Schulzwecke zu miethen.

Turneriſches.

Aus einem Zirkular des Scranton Turnvereins erſehen wir, daß der Turnrath beſchloſſen hat, am Montag, den 26. November, in der Academy of Muſic ein großes Schauturnen ſeiner ſämmtlichen Schülerklaſſen, Damen und aktiven Turner zu veranſtalten, um auf dieſe Weiſe Propaganda in weiteren Kreiſen für das praktiſche Turnen zu machen.

Am Montag, den 5. November, findet in der Turnhalle ein Benefiz-Ball für diejenigen aktiven Turner ſtatt, welche das Kreisturnfeſt in Paterſon, N. J., im nächſten Jahre beſuchen werden.

Das heurige Weihnachtsfeſt findet am Sonntag, den 30. Dezember, ſtatt.

Am letzen Donnerſtag begann die Riege der alten Herren (die Bärenriege) und derjenigen, welche mit den aktiven Turnern nicht mehr mitmachen können; die Uebungen umfaſſen Marſch- und Frei-Uebungen, Laufen und Turnen an den Geräthen, und die Uebungsſtunden ſind jeden Donnerſtag Abend von 8.30 bis 10 Uhr. Sonntag Vormittag findet auch Unterricht im Fechten mit Floret und Säbel ſtatt.

Die Damen-Klaſſe turnt jeden Mittwoch Abend von 8 bis 9.30, und es können dieſer Klaſſe auch Damen beitreten, deren Eltern dem Vereine nicht angehören. Für ſolche iſt das Schulgeld 25 Cents monatlich.

Stadtrath.

Select Council, 20. Sept.

Dieſe Körperſchaft war in regelmäßiger Sitzung, und nach Erledigung einer Anzahl Routinegeſchäfte wurde die Weſt Lackawanna Viadukt Verordnung zur dritten Leſung aufgerufen. Herr Sanderſon ſagte, er werde für die Verordnung ſtimmen, wenn die Mitglieder von der Weſtſeite ihre Bereitwilligkeit erklärten, ſpäter dagegen zu ſtimmen, im Falle die Schadenerſatzanſprüche zu hoch ſein ſollten. Williams und Lauer erklärten ſich dazu bereit, letzterer aber meinte, daß die Anſprüche nicht ſo hoch ſein werden, als man befürchtet. Auf eine Frage an Sanderſon betreffs der Höhe der Forderungen gab er zur Antwort, bis jetzt ſei das Uebel ſchon ſchlimm genug. John R. Farr war als Repräſentant der Viaduktbefürworter erſchienen und erklärte, das Projekt ſie kein ſelbſtſüchtiges, ſondern eine Maßregel von gleichem Werthe für alle Bewohner der Stadt. Die Verordnung paſſirte dritte Leſung mit großer Mehrheit.

Roche's Markthaus-Verordnung wurde verleſen und dem Comite zugewieſen.

Der Polizeichef berichtete über die Collektion folgender Strafen: Im Juni $156.78, im Juli $359.25, im Auguſt $269.26.

Die Bewohner von Sanderſon Avenue, zwiſchen Marion und Green Ridge, petitionirten für Zweigſewer.

Mehrere Verordnungen wurden eingereicht und zum Theil an Comites referirt. Unter dieſen waren; Für eine Scheuer für die Excelſior Schlauch Co. in Providence; für eine Nivellirungslinie an Waſhington Avenue, nördlich von Electric Avenue; für Reparatur von Culverts an der Providence Landſtraße; für Reparaturen an Railroad Avenue und Siebenter Straße.

Common Council, 20. Sept.

Die Mitglieder dieſes Zweiges waren faſt vollzählig vertreten.

Die im Select Council paſſirten Maßregeln gingen ohne Oppoſition auch hier durch.

Die Verordnung zur Eröffnung von Roß Avenue zu ihrer nördlichen Grenze an dem Von Storch Landſtrich paſſirte endgültig, doch iſt die Stadt von jeder Schadenerſatzleiſtung entbunden.

Die Verordnung für einen permanenten Mann für die Wm. Connell Schlauch Co. paſſirte dritte Leſung.

Eine gemeinſchaftliche Reſolution paſſirte, welche den Straßenkommiſſär anweiſt, Hinderniſſe jeder Art an ſolchen Straßen zu entfernen, durch welche die Feuermannsparade paſſirt und benannte Straßen in gutem Zuſtande zu haben.

Gerichtliches.

— Die Großgeſchworenen ſtatteten ihren Schlußbericht am Freitag Morgen ab und wurden entlaſſen. Sie ſagen, daß ein weiteres Zimmer für Geſchworene und noch ein Saal für Gerichtsſitzungen nöthig ſei. Die Kinder im County Gefängniß ſollten von anderen Gefangenen ſeparat gehalten werden; daß eine Matrone und weibliche Wärter ernannt werden, um weibliche Gefangene zu bedienen; daß eine Abtheilung für Kranke und ein Gewölbe oder ein Geldſpind zur Aufbewahrung von Dokumenten eingerichtet werde.

Die Großgeſchworenen ignorirten 112 Anklagen, unter dieſen die gegen den „Rev." Dony wegen Meineid.

— Vier Prozeſſe haben die ganze vergangene Woche in Anſpruch genommen und wenn die Verhandlungen in dieſer langwindigen Art weiter gehen, werden wieder nicht die Hälfte der angeſetzten Fälle erledigt.

Deutſche Briefliſte.

Breiſch, Ernſt C.	Dunkel, Dr. Ed. K.
Eckert, Frl Mamie C.	Gruß, Henry
Haas, Frau Martha	Hilpert, M. F.
Horup, Andrew	Kolaſa, Charles
Oſip, Joſeph	Roß, Frank
Roth, Jakob	Seller, Marten
Vigraß, 2, Paul	Wolfe, C. Keiffer

— George Schmauſe, in Bayern geboren, 37 Jahre alt und vor zehn Jahren in's Land gekommen, der am 26. Juli 1893 in ſeinem Hauſe an den „Hights" von Süd-Pittsburg ſeine Frau und zwei Kinder ermordete, um in Beſitz einer unbedeutenden Lebensverſicherungsſumme zu gelangen, aus unerklärlichen Gründen ſeinen 8jährigen Knaben John leben ließ, der Zeuge gegen ihn wurde, und nach ſeiner Blutthat das Haus in Brand ſteckte, büßte am Donnerſtag ſein haarſträubendes Verbrechen mit dem Tode am Galgen. Alle ſeine Freunde hatten ihn verlaſſen, nur Prieſter und barmherzige Schweſtern nahmen ſich des dreifachen Mörders und Brandſtifters während ſeiner Gefangenſchaft an.

Cyklon-Schrecken im Weſten.

Aus Auſtin, Minn., ward am 22. Sept. gemeldet: Der Cyklon, welcher geſtern Nacht mehrere Theile von Jowa und Minneſota heimſuchte, von bedeutenden Verluſten an Menſchenleben begleitet war, und in vielen Orten eine gewaltige Verwüſtung anrichtete, war auch hier von furchtbarer Heftigkeit. Er warf Geſchäftsgebäude, Wohnhäuſer, Elevators, Lagerhäuſer und andere Gebäude wie Spreu nieder, entwurzelte Tauſende von Bäumen und verbreitete nach allen Richtungen Vernichtung und Tod. Er warf zuerſt den Bahnhof der Milwaukee-Bahn, dann drei Elevators und Flachslagerhäuſer nieder, die nahe dem Bahngeleiſe ſtanden; dann demolirte er den Traske Block von Geſchäftshäuſern, den Eiſenwaaren-Stohr von C. A. Roy, den Stohr von Porter und ſetzte in dieſer Weiſe ſein Zerſtörungswerk fort. Das Opernhaus wurde durch die Gewalt des entfeſſelten Elements zum Einſturz gebracht, während gerade eine Geſellſchaft von dreißig Perſonen beim Tanzvergnügen war; zwei davon wurden auf der Stelle getödtet. Das neue Pfarrhaus der Baptiſtengemeinde, deſſen Bewohner glücklicherweiſe zur Zeit abweſend waren, ſtürzte ebenfalls ein; ferner die Office des Doktor Alsdorf. Kaum ein einziges Gebäude blieb ganz verſchont. An vielen Häuſern wurden die Dächer weggeriſſen; kleinere Häuſer wurden ganz fortgeweht. Um den Schrecken der Einwohner noch größer zu machen, brach während des Orkans Feuer aus.—In Spring Valley, Minn., kamen drei Perſonen um. Nicht weniger als zwanzig Perſonen wurden ſchwer verletzt, mehrere davon tödtlich. Der Orkan nahm ſeinen Weg in einer Breite von 200 Yards durch den neugebauten Theil des Ortes. In Homerville, Minn., das 4 Meilen ſüdlich von Winona liegt, zerſtörte der Cyklon die neue Townhalle, einen Stohr von Denny und zwei Wohnhäuſer. Er überſchritt dann den Miſſiſſippi-River und ſuchte in Wisconſin den Ort Marſhland ſchwer heim.—Dodge Centre, Minn., wurde ebenfalls von dem Cyklon heimgeſucht, welcher das Lagerhaus der Gebr. Fairbanks, zahlreiche Scheunen und Nebengebäude in Trümmer legte und unter den Baumbeſtänden großen Schaden anrichtete.—Der Ort Leroy, Minn., ſoll durch den Sturm völlig zerſtört worden ſein. Der Telegraphiſt in McIntyre berichtete, daß in Leroy drei Leute umgekommen ſind und großer Schaden angerichtet wurde. Leroy liegt 23 Meilen nordweſtlich von Cresco an der Chicago, St. Paul & Milwaukee Bahn.

Von Emmettsburg, Jowa, kam am 22. Sept. die Meldung: Ein Cyklon raſte geſtern Abend über die Stadt und Umgegend weg, zerſtörte beträchtliches Eigenthum und forderte eine Anzahl Menſchenleben. Das Haus der Familie Foley, welche nahe der Stadt wohnt, wurde in Trümmer gelegt und eine Tochter derſelben erſchlagen. Vater, Mutter und ein Sohn erlitten ſchwere Verletzungen. Frau Alex Golden, die einige Meilen öſtlich von hier wohnt, wurde getödtet und ihr Gatte tödtlich verletzt. In der Ortſchaft Cylinder, ſechs Meilen öſtlich von hier, wurden eine Anzahl Häuſer niedergelegt und mehrere Perſonen verletzt; viele werden vermißt und man befürchtet, daß ſie umkamen. Aehnliche Schreckensnachrichten kommen aus dem 5 Meilen ſüdlich von hier gelegenen Orte Great Oak.— In North Cerro Gordo, Jowa, fegte der Cyklon acht Bauernhäuſer förmlich vom Erdboden weg. Vier Perſonen kamen um: Ellery McKercher, John Patterſon, D. T. Haddow und Frau D. T. Haddow. Ein Kind des Haddow Ehepaars wurde durch den Cyklon eine halbe Meile weit fortgeriſſen und trug tödtliche Verletzungen davon. Tödtlich verletzt wurden Frl. Maggie Baker, Harold McKercher, Frl. Edith Bentley und James O'Neil, ſen.—In dem von Bauern dichtbeſiedelten Diſtrikte ſüdlich von Oſage, Jowa, entfaltete der Cyklon ebenfalls eine furchtbare Gewalt: fünf Perſonen wurden auf der Stelle getödtet und viele andere ſchwer verletzt. Sechs Wohnhäuſer: die von Louis Fonna, Patrick Lonergan jr., Wm. Perry, Phil. Herbſt Frau Nichols und Benj. Keſtern wurden ſammt Nebengebäuden vollſtändig demolirt; Scheunen, Heuſpeicher und auch viel Vieh gingen zu Grunde, und eine Menge Obſtgärten wurden gänzlich ruinirt. Die Landſtraßen ſind zur Zeit unpaſſirbar, Während der Cyklon tobte, fiel eine ganze Stunde lang ſchwerer Hagel, der alle Fenſter zertrümmerte. Der Regen war ſo ſtark, daß ſich reißende Ströme durch die Straßen wälzten.— Bei St. Ansgar, Jowa, riß der Cyklon die über den Cedar River führende Hängebrücke ein.

Der Orden der Odd Fellows.

Die große Aſſembly-Halle der Lookout Mountain Inn zu Chattanooga, Tenn., war am 17. Sept. bis auf den letzten Platz gefüllt, als die 17. Jahres-Verſammlung der Sovereign Grand Lodge Independent Order of Odd Fellows eröffnet wurde. In dem Bericht des Grand Sire wird konſtatirt, daß ſeit der letzten Jahres-Convention im Süden, welche vor 20 Jahren in Atlanta abgehalten wurde, die Mitgliederzahl des Ordens in den Südſtaaten von 6000 auf 50,000 geſtiegen ſei. Die Geſammtzahl der Mitglieder betrage jetzt 780,000 oder mit Einſchluß der Schweſtern des Rebekkah Grades 889,000. Dazu kommen 25,000 Odd Fellows in auswärtigen Ländern. Der Zuwachs an Mitgliedern während des letzten Jahres betrug 33,000, nicht ganz ſo viel, als im vorhergehenden Jahre. In Canada hingegen war die Zunahme größer, als in irgend einem vorhergehenden Jahre.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

C. W. Zänglein,
Praktiſcher Pianomacher
und Inſtrumentenbauer.
Pianos und Orgeln geſtimmt und reparirt. Arbeit garantirt. Aufträge per Poſt erbeten unter P. O. Box 138, oder in Reichert's Juwelier Laden, 306 Lackawanna Avenue.

— Seit einer Reihe von Jahren iſt der in der Verlagsbuchhandlung von Gebr. Reichel in Augsburg (Bayern) erſcheinende „Illuſtrirte Neue Deutſcher Kaiſer-Kalender" in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika verbreitet und erfreut ſich einer großen Beliebtheit. Hat dieſer Kalender auch jedes Jahr ſeinem Namen alle Ehre gemacht und ſtets das Beſte und Gediegenſte in Wort und Bild, prangend in einem ſchmucken Kleide, geboten, ſo hat er ſeine Vorgänger in dem neuen Jahrgange 1895 weit überholt. Außer einem gewählten Inhalt, ſowohl in textlicher wie illuſtrativer Hinſicht, hat der Kalender drei werthvolle Beigaben, nämlich ein chromolithographiſches Kunſtblatt: „Die Ausſöhnung Sr. Maj. Kaiſer Wilhelms II. mit dem Fürſten Bismarck", einen in Farbendruck hochelegant ausgeführten Wandkalender auf Carton und einen deutſchen Preisbilderbogen. Außerdem enthält der 1895er Jahrgang des Kalenders ein amerikaniſches Kalendarium, ſo daß allen Wünſchen Rechnung getragen worden ſein dürfte.—Wir können den Kaiſer-Kalender, deſſen General-Debit für Amerika The International News Company in New-York übernommen hat, und der durch alle Buch- und Schreibmaterialien-Handlungen zu beziehen iſt, auf das Angelegentlichſte empfehlen, da er ein kleines Staatshandbuch für alle Stände, ein Nachſchlagebuch bequemſter Art für alle Geſchäftstreibende iſt und zugleich für den trauten Familienkreis ein unterhaltendes und belehrendes Hausbuch bildet.

— Eine am Donnerſtag Nachmittag in Mauch Chunk eingetroffene Kabeldepeſche meldet, daß Edward B. Leiſenring, der Präſident der Lehigh Coal and Navigation Company, am Donnerſtag Morgen in Homburg, Deutſchland, wohin er am 23. Auguſt dieſes Jahres in Begleitung von George Meyers aus Bethlehem gereiſt war, um bei den dortigen Heilquellen ſeine ſehr angegriffene Geſundheit wieder zu kräftigen, geſtorben iſt. Er war der Sohn des verſtorbenen Richters John Leiſenring von Mauch Chunk und wurde am 8. März 1845 in Aſhton, jetzt Lansfort, Carbon County, geboren.

Aus dem oberen Thale.

— Die Jermyn und Ruſhbrook Waſſer Companien werden ſich vereinigen.

— S. J. Mathews iſt vom Gericht zum Burgeß von Olyphant ernannt worden, da der bisherige Bürgermeiſter weggezogen iſt.

— Unangenehm hat in Priceburg die lange Arbeitseinſtellung in den Jermyn Gruben berührt und man hofft, dieſelben anfangs Oktober wieder im Betrieb zu ſehen.

(Carbondale Correſpondenz.)

— Die Angeſtellten der Erie Companie wurden am Montag ausbezahlt.

— Dieſen Donnerſtag findet hier die Feuermannsparade ſtatt, an welcher eine Menge auswärtiger Organiſationen theilnehmen. Auf Abends ſind verſchiedene Bälle angezeigt.

(Archbald Correſpondenz.)

— Auguſt Gans oder Gaus, der vor einiger Zeit von ſeinem Sohne niedergeſchlagen und dann von ſeinem Koſtgänger John Shenko fünfmal geſtochen wurde, ſtarb am Donnerſtag in der Frühe. Shenko, der im Gefängniſſe ſitzt, wird ſich jetzt auf die Anklage der Tödtung zu verantworten haben. Der unnatürliche Sohne des Ermordeten iſt geflohen. Während der Ausſpruch der Coroners Jury beide für den Mord verantwortlich machte, ergab die Unterſuchung, daß jeder einzelne der zwei Schläge, die der Sohn dem Vater mit dem eiſernen Schuhleiſten auf den Kopf verſetzte, den Tod herbei geführt haben würde.

— Unſere Ortſchaft gelangt neuerdings zu einer traurigen Berühmtheit und es iſt nicht abzuſehen, wohin die Nichtachtung von Menſchenleben ſeitens unſerer ſlawiſchen Bevölkerung führen wird. In der Nacht von Samſtag auf Sonntag hatte eine Bande von Slowacken und Polen in der Wirthſchaft des Mayk Ruſtoski ſich die Zeit mit Trinken und Kartenſpielen vertrieben und ſchließlich entſtand über ein Spiel ein Streit. Sylveſter Ruſtoski, ein Bruder des Wirthes, ſchlug den Joſeph Klucz mit einem Ballſchläger nieder und bearbeitete den am Boden Liegenden dann weiter, bis deſſen Kopf einer breiigen Maſſe glich; er ſtarb eine halbe Stunde ſpäter. Der Wirth ſelbſt hatte ein Gewehr ergriffen und feuerte beide mit Schrot geladene Läufe auf John Biddo ab, und auch dieſer liegt ſchwer verwundet darnieder. Das Wirthshaus und Umgebung ſehen einem Schlachtfelde ähnlich. Coroner Kelley hat eine Unterſuchung eingeleitet. Biddo iſt am Dienſtag Morgen geſtorben und ſein Mörder wurde dem Gefängniß übergeben.

☞ Beſtellt das „Wochenblatt".

Neue Anzeigen.

Schank's
Neuer Schuh-Laden,
410 Spruce Straße.

Neue Waare,
Niedrige Preiſe.

Stattet uns einen Beſuch ab.

W. P. Shoop,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.